



## Kessler legt Beschwerde ein

**TUTTWIL.** Erwin Kessler, der Präsident des Vereins gegen Tierfabriken, hat bei Bundesrätin Doris Leuthard eine Aufsichtsbeschwerde gegen das Bundesamt für Veterinärwesen eingereicht. Grund: Es übe seine Oberaufsicht gegenüber dem Kanton Thurgau nicht aus, der die Tierschutzverordnung nicht vollziehe. Konkret geht es um die Mutterschweine, denen die Tierhalter vor und nach dem Abferkeln Langstroh oder anderes zum Nestbau geeignetes Material in ausreichender Menge einstreuen müssen. Kessler behauptet, dass dies oft nicht geschehe. Der Kanton stelle sich auf den Standpunkt, dass sich der Vorwurf nicht beweisen lasse, schreibt der Tierschützer in einer Mitteilung. Denn die Mutterschweine würden die als Richtwert vorgegebenen vier Kilo Stroh in kurzer Zeit fressen, sodass bei einer Kontrolle nicht klar sei, warum in der Bucht Nestmaterial fehle. Kessler hält die Argumentation für eine Ausrede. (mso)



**Medienbeobachtung AG**

**St. Galler Tagblatt Gesamtausgabe**

**14.12.2006**

Auflage/ Seite

103338 / 15

Ausgaben

300 / J.

Seite 2 / 2

8475

5515164

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

<i>Titel</i>	<i>Auflage</i>
St. Galler Tagblatt, (Stadt & Region)	45'000
Toggenburger	5'300
Appenzeller Zeitung	16'500
Wiler Zeitung-Volksfreund	17'500
Der Rheintaler	13'500
Tagblatt (Thurgau)	15'200